

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 50 (1943)

Heft: 5

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHSCHULEN UND FORSCHUNGSANSTALTEN

Die Webschule Wattwil schloß am 22. April ihr Winter-Semester nach vorangegangenen schriftlichen und mündlichen Prüfungen in allen Unterrichtsfächern ab. Es beteiligten sich 41 Schüler daran, während sich 6 Schüler im Militärdienst befanden und die Prüfung nachholen müssen, um ein regel-rechtes Zeugnis zu erhalten. Das Unterrichtspensum konnte bewältigt werden trotz vieler Störungen durch Militärdienst. Weil aber Lehrer und Schüler tüchtig zusammenarbeiteten, wurde ein guter Unterrichtserfolg erreicht.

Am letzten Tag konnte noch ein Rundgang durch den Betrieb der Firma Heberlein & Co. A.-G., Bleicherei, Färberei, Druckerei, Mercerisier- und Ausrüstanstalt, in Wattwil, gemacht werden. Diese Exkursion bot wieder Gelegenheit, sehr viel Nützliches, Lehrreiches und Interessantes sehen, hören und lernen zu können. Die jungen Leute bekamen dabei einen Einblick in das Wesen einer Großfirma und eine kleine Ahnung, was es heißt, eine solche in Schwung zu halten, namentlich in Zeiten wie jetzt, wo sich der Mangel an Betriebs-Material so empfindlich äußert. Das verursacht schwere Sorgen und es verdient alle Anerkennung, wenn kein Mittel unver sucht bleibt, im Interesse der Belegschaft durchzuhalten. Dankbar verläßt man immer das Etablissement.

Die Anbauflächen für die verschiedensten Feld- und Gartenfrüchte sind wiederum stark vergrößert worden. Glücklicherweise verfügt die Firma Heberlein über gewaltige Bodenflächen, um das Anbauwerk für die zahlreiche Arbeiterschaft entsprechend zu fördern.

A. Fr.

Schweden. Errichtung einer Textilforschungsanstalt in Göteborg. Ende Januar hat die schwedische Textilindustrie auf einer

Tagung in Göteborg eine Stiftung gegründet, die die Aufgabe hat, mit dem Staat die notwendigen Vereinbarungen über Bau und Unterhalt einer Textilforschungsanstalt zu treffen (siehe „M. ü. T.-I.“ Nr. 2/1943). Es ist bestimmt worden, daß die neue Forschungsanstalt der dortigen Chalmers Technischen Hochschule angegliedert wird. Die einmaligen Errichtungskosten werden zurzeit auf rund anderthalb Millionen Kronen, die jährlichen Unterhaltskosten auf rund 150 000 Kronen veranschlagt.

Die Textilindustrie soll sich verpflichten, einmalig bis zu 750 000 Kr. für die Beschaffung von Inventar, Instrumenten, Maschinen und sonstiger Ausrüstung beizusteuern und für die Deckung der laufenden Ausgaben einen jährlichen Beitrag bis zu 100 000 Kr. zu gewährleisten. Die Industrieunternehmungen bringen die Beiträge durch Umlagen auf, die innerhalb der eigentlichen Textilindustrie (Spinnerei, Weberei) für den einmaligen Beitrag 30 Kr. und für den jährlichen Beitrag 3 Kr. je Arbeiter betragen sollen. Die Konfektionsindustrie zahlt 10 Kr. bzw. 1 Kr. je Arbeiter.

Die Verhandlungen werden für den schwedischen Staat von dem bekannten Generaldirektor Gösta Malm geführt, der in einer Aussprache hervorhob, daß auf vielerlei Gebieten ähnliche Verhandlungen geführt werden. Die Abmachungen und Organisationsformen, die für die Schaffung einer Holzforschungsanstalt getroffen worden wären, seien richtunggebend. Außer für die Textilforschung wolle man ähnliche Lösungen für die Eisen- und Metallforschung, die Lebensmittelorschung, die oxydchemische Forschung (besonders hinsichtlich Silikate für die keramische und Glasindustrie) sowie für die Gerbereiforschung schaffen.

LITERATUR

„Die Elektrizität“, Heft 1/1943. Vierteljahrszeitschrift, Tiefdruck, 11 Seiten mit 15 Bildern. Preis Fr. —50. Verlag „Elektrowirtschaft“, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Die neue Nummer der Zeitschrift ist diesmal unserm täglichen Brot gewidmet. Der Krieg hat es ja mit sich gebracht, daß das Brot, das so selbstverständlich zu unserer Ernährung gehört, nun auch rationiert worden ist. Und so sind die am besten dran, die Brot selber backen. Auf dem Lande ist das schon lange der Brauch. „Was kostet selbstgebackenes Brot?“ ist das Thema, das hier eingehend behandelt wird. Die Berechnung ergibt, daß der Bauer im Jahr 156 Wellen Holz für seinen Brotbackofen verbraucht. Das ist viel, wenn man bedenkt, wie rar heute das Holz geworden ist. Auf eine Anregung hin ist man dazu gekommen, elektrische Brotbacköfen

für mittlere Betriebe zu bauen, und nun rennt das Brotbacken wirklich. Der Aufsatz gibt darüber genaue Auskunft und Anleitung, wie man im elektrischen Brotbackofen backen kann.

Ein origineller Aufsatz: „Warum fährt der Frosch nicht Ski?“ bringt die Antwort auf die Frage: „Warum muß man im Frühling nicht Strom sparen?“

Auch in dieser Nummer meldet sich der Fröglihans wieder zum Wort. Er wundert sich über die Unwissenheit seiner Mitmenschen und lehrt sie, die Zähleruhr richtig abzulesen und Hoch- und Niedertarif zu unterscheiden.

Daß das Kochgeschirr einen Einfluß auf den Vitamingehalt der Speisen hat, wird im Artikel „Von Kochtöpfen und aufmerksamen Hausfrauen“ dargelegt.

L. T.

Rédaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Exkursion

in die Kunstseidenfabrik Emmenbrücke.

Unseren Mitgliedern ist Gelegenheit geboten, die Kunstseidenfabrik Emmenbrücke zu besuchen. Ein schon lange geharter Wunsch geht in Erfüllung! Wir rechnen daher auch mit großem Interesse seitens unserer Mitglieder für diesen Besuch. Andererseits ist aber die Teilnehmerzahl beschränkt und die Exkursion wird möglicherweise zweimal durchgeführt werden müssen, jeweils an einem Werktag-Nachmittag, voraussichtlich im Juni.

Diejenigen Mitglieder, die an der Exkursion teilzunehmen wünschen sind gebeten, sich möglichst unverzüglich bei unserer Geschäftsstelle, Clausiusstraße 31, Zürich 6, zu melden, unter Hinzufügung des Berufes und der Geschäftsadresse. Die Einladung mit den nötigen Angaben wird jedem Teilnehmer rechtzeitig zugehen.

Der Vorstand.

Monatszusammenkunft. Da die Möglichkeit besteht, den längst gehegten Wunsch, eine Exkursion in eine Kunstseidenfabrik auszuführen, hat der Vorstand beschlossen, den in Aussicht genommenen Ausflug mit Zusammenkunft mit unseren Winterthurer Freunden vorläufig auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet somit Montag, den 10. Mai abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt. Nach dem zweimonatlichen Unterbruch erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

9. Zürcherische Seidenweberei sucht tüchtigen, mit der Jacquardweberei vertrauten Webermeister.
12. Schweizerische Seidenweberei sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Webermeister. Ledige Bewerber erhalten (wegen Wohnungsmangel) den Vorzug.

13. Eidg. Bureau für Altstoffwirtschaft sucht jüngern, mit allen Textilmaterialien vertrauten Fachmann.

Stellensuchende

13. Jüngerer Hilfswebermeister mit Praxis sucht Stelle zu wechseln mit Aussicht auf Webermeisterstelle.
16. Jüngerer Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfsdisponent.
18. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, sucht passenden Wirkungskreis.
1. Junger Absolvent der Zürch. Seidenwebschule, mit Patronenlehre, sucht passende Stelle als Patronen oder Hilfs-Disponent.
2. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Praxis in Fein- und Seidenweberei sucht Stelle.
3. Junger Webermeister mit 5jähriger Tätigkeit in Jacquard-Buntweberei, vertraut mit Rüti- und Rauschenbach-Automat, sucht Stelle.
4. Junger Absolvent der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfs-Disponent in Seidenweberei.

5. Jüngerer Obermeister mit mehrjähriger Auslandspraxis in großer Seidenweberei sucht sich nach der Schweiz zu verändern als Obermeister oder Betriebsleiter.
6. Jüngerer Textiltechniker mit Zürch. Seidenwebschulbildung und Absolvent der Höheren Textil-Fachschule Chemnitz als Textil-Ingenieur, sucht Stelle als Betriebs-Assistent.
7. Jüngerer Webermeister mit Praxis sucht Stelle als Tuchschauer oder Stütze des Betriebsleiters.

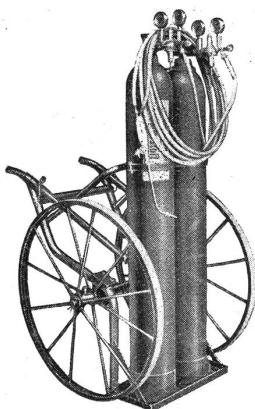
Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V.e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hält am 8. Mai ihre Hauptversammlung in Luzern ab und verbindet diese mit einer Exkursion in den Betrieb der Schweizerischen Viskosegesellschaft in Emmenbrücke. Jedes Mitglied erhielt eine spezielle Einladung dazu.

Autogene Schweissanlagen



Erstklassige
Geräte zum

- Schweissen
- Schneiden
- Lötswischen
- Härteln
- Auftragen
- Hartlöten
- Weichlöten

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke A. G. Luzern

Werke in Luzern, Rotkreuz, Winterthur-Grüze,
Schaffhausen, Bischofszell, Vevey und Genf.

 **Mubastand 1523, Halle VI**

Berücksichtigen Sie bitte die Inserenten dieser Fachzeitschrift!



Bern

Breitenrainstrasse 47

Tel. 3 46 42

1566

Zu verkaufen 1 Schuß-Spulmaschine Modell CKSS

Spezial-Ausführung zur Bewicklung von Rüti-Flachspulen, spindellos mit Führer. Ablaufgestell eingerichtet zum Abrollen ab horizontal gelagerten Scheibenspulen oder Kreuzspulen. Maschinengestell für je 12 Spindeln pro Seite, jedoch nur einseitig eingebaut. Fadenreserve-Vorrichtung.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre M. J. 5029 Z. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Alle Maschinen für Wollspinnereien,
Pat. Webeschützen „Diamant“, Schuss-
und Meterzähler, Jacquard- und Schaff-
maschinen-Papiere,
sowie sämtliche Ersatzteile für die Textilindustrie

Textil-Agentur
STAUFFACHER & HEFTI, Schwanden/Gl.
Telephon 71318 1578



Ventilatorenbau

Raumlüftung

Luftheizung

Klimatisierung

Entnebelung

Entstaubung

Trocknung

Luftschutz